

Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Dienstag den 8. Juli 1856.

Die städtische Baulinie war bisher nach dem zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen liegenden Plane das Quartier I. der Artilleriecaserne gegenüber, auf die Rheinstraße anstoßend, bestimmt. Da sich bis jetzt hierzu ein Baubehaber nicht gefunden hat, so ist mit Höchster Genehmigung verfügt worden, daß das Quartier II. jenes Planes, der Rheinstraße gegenüber, zwischen Louisenplatz und Kirchgasse gelegen, zuerst als städtische Baulinie erklärt werde. — Indem noch bemerkt wird, daß die Verlegung der Viebricher Chaussee in gerader Linie nach dem Louisenplatze beabsichtigt wird, die eine Seite des neu zu erbauenden Quartiers also an die Chaussee zu liegen kommt, werden etwaige Baubehaber hiermit aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Das Abladen von Schutt, sowie Hineinwerfen von Unrath aller Art in den Salzbach unterhalb des Stadtberings, wird hiermit bei Strafe verboten.

Wiesbaden, den 5. Juli 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

Eine Lorgnette, mehrere Taschentücher, mehrere Schlüssel, ein Portemonnaie mit Geld.

Wiesbaden, den 7. Juli 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Juli d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Geschwister Friedrich und Elise Bergmann von hier die auf ihren Grundstücken stehenden Früchte auf dem Halm an Ort und Stelle versteigern, und zwar:

1) Korn:

- M. 94 Rth. Acker auf der Bahu zw. Herzogl. Domäne und Michael Fussinger,
- 1 " 75 " " auf dem Fischpfad zw. der Domäne und Friedrich Urban,
- " 55 " " unter Badersbaumstück zw. Wilhelm Kimmel und Wilhelm Ries,
- 1 " 12 " " hinter der Leimenkaut zw. Heinrich Schaad Wittwe und Michael Fussinger,
- " 17 " " an der Steinhohl zw. Conrad Asheimer und Wilhelm Ries,
- " 23 " " an der Dambach zw. Wilh. Knefeli und Aufhäuser;

2) Baizen:

- M. 59 Rth. Acker vor dem Kirschbaum zw. Jacob Diener und Domäne Tiefenthal,
 1 " 40 " " ober den 3 Weiden zw. Friedrich Kimmel und Wilhelm Blum,
 — " 54 " " ober dem Kirschbaum zw. Conrad Weber und Wilhelm Peter Blum,
 — " 92 " " mitten im Feld oberm Kirschbaum zw. Anton Röll und Christian Bücher,
 — " 92 " " auf die Holzstraße zw. Reinhard Roffel und Adolph Dambmann,
 1 " 2 " " auf die Holzstraße zw. dem Hospital und Ludwig Wintermeyer,
 2 " — " " in der Weinrebe zw. Stuber und Seisensieder Wilhelm Boths,
 1 " 32 " " im Aufamm zw. Johann Schmidt und Peter Seiler,
 — " 89 " " im kleinen Hainer zw. Conrad Heus und Daniel Kraft,
 — " 94 " " im mittleren Hainer zw. Friedrich Boths und Georg Walthier,
 1 " 15 " " vor den 2 Börn auf dem großen Hainer zw. Luise Blum und Friedrich Feir,
 3 " 22 " " hinter den 2 Börn zw. Wilhelm Kimmel und Wilhelm Cron;

3) Gerste:

- 1 " 88 " " am alten Bleidenstadterweg zw. Wilhelm Kimmel und Daniel Kraft,
 1 " 42 " " hinter dem neuen Kirchhof zw. Herrn von Köppler und Jacob Weber,
 1 " 60 " " hinter der Schiersteinerlache zw. Heinrich Jacob Heus und Philipp Heinrich Schmidt,
 1 " 5 " " im Rohlforb zw. Wilhelm Cron und Carl Christmann,
 — " 91 " " bei der Bierstadter Remise zw. Ph. Daniel Herber und Posthalter Schlichter Wittwe,
 1 " 78 " " vor den 2 Börn zw. Marie Eleonore Stuber und dem Weg,
 — " 85 " " durchs Bornsloß zw. der Domäne und Carl Güttler,
 1 " 32 " " hinter dem 2ten Born zw. Philipp Anton Blum und Jonas Thon,
 — " 60 " " unter der Gerstengewann zw. Joh. Schmidt und Anwender;

4) Hafer:

- 4 " — " " bei Erkselsborn zw. Jacob Romberger und Christoph Bücher,
 — " 26 " " ober Langelsweinberg zw. Philipp Peter Neufert Wittwe und Johann Wilhelm Kimmel.

Der Anfang wird mit dem Acker auf der Bain gemacht, weshalb sich die Steigliebhaber in der oberen Rheinstraße versammeln wollen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Juli l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald

Distrikt Hecke 1r Theil:

$\frac{1}{2}$ Klastern kiefern Holz,

45 Stück kieferne Gerüsthölzer,

175 " " Wellen, sodann

Distrikt Hecke 3r Theil:

6650 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Schierstein, den 6. Juli 1856.

Der Bürgermeister.

Dreßler.

361

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Juli Vormittags 10 Uhr läßt der Vormund aus der Nachlassenschaft des verstorbenen Conrad Pfeiffer zu Auringen 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Mutter-Schweine mit 5 Jungen, einen Berg, 2 Schafe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Auringen, den 6. Juli 1856.

Der Bürgermeister.

Rös.

131

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Branntwein im Zollhofs zu Viebrich. (S. Tagblatt No. 156.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Naurober Gemeindewald Distrikt Heide und Bauwald. (S. Tagblatt No. 157.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Kornernnde von städtischen Ackerparzellen auf dem Heidenberg. (S. Tagblatt No. 157.)

Durch Herrn Göz im Nassauer Hof von einem ungenannten Fremden 2 Friedrichsd'or für den Armenverein erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 6. Juli 1856.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

v. Kößler.

423

Louisenstraße No. 25 stehen aus freier Hand zu verkaufen: ein ge-
brauchter Flügel, ein Violoncello mit Kasten, eine Altviola mit Kasten,
2 Violinen, 20 alte Flinten, eine Lampe mit 4 Armen, ein englisches
Fernrohr mit Halter. 3350

Ein schöner Schreibtisch von nussbaumen Holz, fast noch neu, mit zwei
Consolen und Aufsatz versehen, sowie ein länglich runder Tisch für 12
Personen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3351

Meinen verehrlichen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich
meine Wohnung Mauergasse No. 3 bezogen und allda die gütigen Be-
stellungen für Badwasser zu fahren zu machen sind. 3352

Lehnhard Gastrich.

Cursaal in Wiesbaden.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr und Montag den 7. Juli nimmt die **4 Uhr Tafel** ihren Anfang. 3289

Gartenwirthschaft zur Belle Vue in Biebrich.

Seit Sonntag den 6. Juli habe ich meine **Gartenwirthschaft** unterhalb des Herzoglichen Schlosses und der schönsten Aussicht nach dem Rhein eröffnet.

Indem ich dieses meinen Freunden und Gönnern zur Anzeige bringe, halte ich mich bestens empfohlen.

3294

G. Kraus, Belle Vue.

Zur Nachricht.

In Bezug auf die gestern erschienene Annonce mit der Unterschrift „**W. Block**“ theile ich einem geehrten Publikum andurch mit, daß ich **allerdings** aus dem Gebr. Scheerer'schen Tapetengeschäft und der Niederländischen Dampfschiffagentur ausgetreten bin, **nicht** aber von **W. Block**, indem — so viel ich weiß, ein solches nicht hier existirt. 3353

H. Schilling.

Eine große Partie **Hausmacher-Leinen** wird zu Fabrikpreisen verkauft bei **Louis Schröder.** 3354

Nur doppelt ächtes Brönner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. u. 8 Loth 20 fr., **Cölnischwasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich's. Platz bei Hof-Drechsler **Ehr. Wolff.** 3355

Am Wege nach der griechischen Kapelle, dicht am Walde, sind alle Sorten **Kirschen** zu haben. 3163

Zu vermiethen oder zu verkaufen

ist ein schönes **Gut**, gelegen $\frac{1}{2}$ Stunde von Mainz, nahe an dem Rhein und der Ludwigsbahn, bestehend in einem solid erbauten zweistöckigen Wohnhaus, welches Parterre 4 Zimmer und 1 Gartensaal, im ersten Stock 4 Zimmer, 1 Küche, nöthige Mansardestuben und 1 Keller für 140 Stück enthält; ferner ein Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, 1 Küche und endlich einen Heu- und Strohboden, Chaisen-, Pferd- und Holzremise, $\frac{1}{2}$ Morgen Pflanzgarten mit den besten Obstsorten bepflanzt, und $1\frac{1}{2}$ Morgen Weingärten dabei mit den vorzüglichsten Weintrauben angelegt. Dieses Ganze kann je nach Belieben getrennt vermiethet werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Wiesbaden, den 7. Juli 1856. 3356

Michelsberg No. 4 werden jeden Tag Federn gereinigt; auch übernehme ich das **Wichsen** und **Waschen** der Betten.

J. Levi.

3357

Das Landhaus No. 13 an der Schwalbacher
Chaussee ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu
verkaufen od. auf den 1. Oktober d. J. im Ganzen
zu vermietthen. Dasselbe enthält 19 Piccen, Wasch-
küche, Trockenspeicher, einen cca 40 Stück haltenden
Keller, Garten und alle sonstige Bequemlichkeiten.
Näheres Neugasse No. 19. 3358

Röderstraße No. 11 ist **Wirrstroh** und **Bettstroh** zu verkaufen. 3359

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und im nähen
und bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3360

Ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, wird
gesucht. Näheres Schulgasse No. 5. 3361

Ein Bedienter, welcher serviren, sowie alle Hausarbeiten gründlich ver-
steht und sehr gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped.
dieses Blattes. 3362

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie kochen
kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3318

Eine gefezte Person, die in häuslicher Arbeit gut bestehen und auch
sein nähen und stopfen kann, wird den Tag über zur Aushülfe gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3363

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und gut nähen kann, sucht einen
Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 3364

Ein Monatmädchen wird für die Mittagestunden gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 3365

Ein junger Mann, welcher Gartenarbeit versteht und gute Zeugnisse hat,
sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres in der Exped.
dieses Blattes. 3366

Ein junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt und persönliche Empfehlungen
nachweisen kann, wünscht eine Stelle als Bureaudiener oder Bedienter bei
einer Herrschaft; auch kann derselbe mit auf Reisen gehen. Näheres bei
F. W. Käsebier, Langgasse. 3367

Ein Mädchen, das kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht
und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere Röderstraße
No. 10. 3368

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Haus-
arbeit unterzieht, wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der
Exped. d. Bl. 3304

Wanted immediately by an English Lady proceeding to London a nurse
to take the care of two young children in the journey. She must speak
english or french. Apply at the office of this paper. 3369

Eine englische Dame, die nach London reist, sucht zur Aufsicht bei zwei
kleinen Kindern eine Person, die entweder englisch od. französisch spricht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3369

896 fl. Vormundchaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum
Ausleihen bereit bei **Heinrich Brenner.** 3370

No **Max** wohin? — No waas ich's, wo der Gaul und der **Louis** hinwill! 3371

Vorzüglichen **Simbeeren-Sirop** per Krug von 2½ Schoppen à 1 fl. 36 fr. bei **Fried. Emmermann.** 3372

Ein schwarzer **Pudel** mit langer Ruthe ist abhanden gekommen. Wer denselben dem Eigenthümer, welcher in der Expedition dieses Blattes erfragt werden kann, zurückbringt oder Auskunft über denselben gibt, erhält eine entsprechende Belohnung. 3373

Verloren.

Ein **Perspectiv** in grünem Futteral wurde von der Schwalbacherstraße nach dem Neroberg verloren. Man erbittet dessen Abgabe gegen eine Belohnung Schwalbacherstraße No. 7. 3374

Ein Kindermädchen verlor in voriger Woche vom Geisbergweg durch die Taunusstraße den Berg hinauf nach der neuen Schule einen **Florentiner Mädchenhut** mit weißem Bande. Der redliche Finder wird gebeten, denselben untere Webergasse 9 gegen eine Belohnung abzugeben. 3375

Ein **Linon-Taschentuch** mit gestickter Bordure und den Buchstaben L. K. gezeichnet wurde Sonntag den 6. Juli Vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr in den Promenaden am Kursaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Badhaus zum schwarzen Bären No. 62 abzugeben. 3376

Ein **Epizentaschentuch** ist verloren worden. Der Finder erhält gegen Zurückgabe bei dem Portier in den vier Jahreszeiten eine Belohnung. 3377

Am Samstag Nachmittag wurde in dem Marmorsaal bei den Spielsälen des Kursaals ein braunes längliches **Arbeitskästchen** stehen gelassen. Wer dasselbe Taunusstraße No. 32 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 3378

Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3119

Oberwebergasse No. 35 bei Wittwe Weber ist ein Dachlogis zu vermieten und kann bis zum 1. October bezogen werden. 3379

Taunusstraße No. 1 ist ein Logis, bestehend in Zimmer mit Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 3320

An Kursfremde zu vermieten ein Zimmer mit Cabinet. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3189

Schwimmbad im Nerothal. Am 7. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 16° R. 237

Die Deutschen in Amerika.

(Schluß aus No. 157.)

Viele ältere Zeitungen haben sich vergrößert und verbessert, besonders durch fleißige Bearbeitung der bis jetzt in Zeitungen sehr kümmerlich behandelten naturwissenschaftlichen Materialien. Auch Erziehung und Schule, die gemeinsamen Interessen der Sprache, des Turnens, der Festlichkeiten, politischer Haltungen der jetzigen Krisis gegenüber treten im Ganzen nobel, gesund und kräftig auf. Besonders tüchtig und sehr wirksam erweisen sich das St. Franzisko-Journal, redigirt von Mühl, „die neue Zeit“ unter

Redaction des Dr. Löwe aus Kalbe, „der National-Demokrat“ in Chicago, „die Union“ in Texas und die „Minnesota deutsche Zeitung“.

Von ältern Blättern reformirten sich mehrere durch Redaktionswechsel, „der Philadelphia-Demokrat“ durch Dr. Kellner, die „Illinois-Staatszeitung“ durch Dr. Hillgärtner, „die freien Blätter“ in Albany durch Ditto, genannt Revenilow, „die freie Presse“ durch den Redakteur des „Corsar“, H. E. Wittig, „die deutschen Monatshefte“ von Kolatschef bekamen im Verlage von P. Bernhards in New-York neues Leben. P. Bernhard setzt auch die 33 Bände von Meyer's „Universum“ und Meyer's „Volksbibliothek“ (60 Bände) fort. Deutsche Klassiker und Bücher erscheinen fuderweise in prächtigen, spottwohlfeilen Nachdrucken, z. B. Heine's sämtliche Schriften, die bei Campe etwa 50 Thaler kosten, vollständiger als bei Campe für 7 Thaler. Schäfer und Konradi in Philadelphia bringen eine „Illustrierte Jugend- und Hausbibliothek“ in 12 Bänden mit 1700 Abbildungen.

Von Buch- und Kunsthandlungen, musikalischen und Tanzinstituten, gymnastischen Turn- und Fechtschulen, deutschen Apotheken, Gasthöfen und Kneipen ließe sich manches Interessante und Ueberraschende sagen, sogar bloß statistisch. Denn New-York mit seinen 1500 deutschen Bier- und Frühstückstuben, worin man bis Nachts ein Uhr fortwährend frühstückt, steht durchaus nicht allein so deutsch illustirt da. Um Philadelphia herum sieht's noch viel deutscher aus. Und Cincinnati ist bis auf 10—20 Meilen in's Land hinein fast ausschließlich deutscher Ackerbau, deutsche Schweinezucht, deutsche Weinkultur mit Delgemälden und Fortepiano's in deutschen Bauerstuben.

Ich erwähne nur noch, daß es in den vereinigten Staaten von Nordamerika 215 deutsche Gasthöfe erster Klasse gibt, in Boston 8, in Buffalo 5, in Chicago 6, Detroit 4, in Freeport 6, in Galena 8, Louisville 13, Memphis 5, in New-York 12, in Sacramento (Kalifornien) 8, in St. Franzisko 12. Von den industriellen und Bildungsinstitutionen, in welchen die Deutschen theils schon herrschen, theils überwiegenden Einfluß haben, gibt es noch keine genau statistisch gesammelten Thatsachen, da sich die deutsche Wirksamkeit gerade hier am weitesten verbreitet und bis in unerforschte Urwälder verliert.

In Amerika wird das Germanenthum seine Mission am ersten erfüllen, weil es hier die meisten Vertreter und Streiter findet. Diese Mission erfüllt sich ohne Aufsehen, sicher, ununterbrochen durch bloßes deutsches Leben, Arbeiten, Produciren, Essen und Trinken, Wirthschaften, Turnen und Tanzen, durch gedrucktes, gesungenes und gesprochenes Wort. Diese Art der Wirksamkeit ist unscheinbar, unmerklich, unbefieglbar, nicht durch einzelne Anstrengungen und Siege, auf welche eine Niederlage folgen könnte, nein, sie bildet allmählig die wahre Kultursubstanz, welche immer nur dann substantiell war und siegend, erlösend über die Welt ging, insofern sie von Deutschland ausging, wie einst das Christenthum, der Feudalismus, die Buchdruckerkunst, das Schießpulver, das Spinnrad, die Dampfmaschine (eine ursprünglich nürnbergische Erfindung), die Philosophie, die Naturwissenschaft, der Kosmos. Das Schaffen, Erfinden, Reformiren war der großen Menge immer unbequem. Früher verbrannte und mordete man deshalb nicht selten Heilande, um ihnen ein Jahrhundert später Denkmäler zu setzen. Im Ganzen ist aber die Welt jetzt so aufgeklärt, daß man deutsche Erfinder und Verbesserer im schlimmsten Falle durchprügelt, im Ganzen aber doch größtentheils bloß schief ansieht und ihnen ihre Ideen abkauft, welche dann doch die Welt bewegen.

Wiesbädener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 55 "

10 " 15 "

8 " 85 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 10 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 15 "

Geistliche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr - M. *)

3 Uhr 15 Min.

6 " 30 "

7 " 45 "

9 " 10 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 7. Juli 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . .	1307	1302	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	87¾
Credit-Aktion . .	238	236	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	39¼
" 5% Metalliq.-Obl.	82¼	82	Friedr.-Wilh.-Nordb.	63½	63
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90¼	90	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	103	102½
" 4½% Metalliq.-Obl.	72¾	72	" 4% ditto . .	100¼	99¾
fl. 250 Loose b. R.	117	—	" 3½% ditto . .	92¾	92
fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose . .	112¾	112¾
4½% Bethm. Oblig.	—	72½	fl. 25 Loose . .	33¾	33¾
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	102½
Preuss. 3½% Staatsschuld.	87	86½	" 3½% ditto v. 1842	89¾	89¾
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	405½	403½	fl. 50 Loose . . .	80½	80
" 1%	25½	25	fl. 35 Loose . . .	48	47¾
Holland. 4% Certificate . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b. R. . .	99½	98¾
" 2½% Integrale . .	64½	63½	" 3½% ditto . .	90	89½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	98½	98	fl. 25 Loose . . .	31¾	31½
" 2½% " b. R. . .	55½	55	Schmb.-Lippe. 25 Thlr. Loose	—	28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94¾	94½	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	98	98½
" 3½% Obligationen	88½	88	" 3% Obligationen	84½	—
Ludwigsh.-Bexbach	150	149½	" 3% Bankactien	121	120½
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102¼	101¾	Taunusbahnaktien	324	322
" 3½% ditto	907½	905½	Amerika. 6% Stoks. Dl. 2.30.	—	108½
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	91	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	—	82
Sardinische Loose	—	42¾	Vercins-Loose à fl. 10 . . .	—	9
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102¼	101¾			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¼	99¾	London Lst. 10 k. S. . . .	118¾	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120¼	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101¼	101
Berlin Thlr. 60 k. S.	104¾	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S.	104¾	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	93¾	93¾
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S.	117¾	117½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	104¾	104½	Disconto	—	140

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42-41	20 Fr.-St. . fl. 9. 23-22	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 44½ 44½
Pr. Frdrd'or . 9. 55-54	Engl. Sover. . 11. 52-48	5 Fr.-Thlr. . 20½-20½
Doll. 10 fl. St. . 9. 48½-47½	Gold al Mco . 381-379	Hochh. Silb. . 24-36-32
Rand-Ducat. . 5. 35½-34½	Preuss Thl. . — —	(Courshlatt von W. Schwarzschild.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 158)

8. Juli 1856.

Zwangsversteigerung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier wird Montag den 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr anfangend, die Crezeng von nachstehenden Grundstücken meistbietend an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigert:

A. Im Weidenbornfeld:

- 1) $1\frac{1}{2}$ Morgen Waizen zw. der Stein- und Neumühle,
- 2) 2 " Waizen daselbst,
- 3) $1\frac{1}{4}$ " Waizen daselbst,
- 4) 1 " Schlagsamen am Haingraben,
- 5) $\frac{3}{4}$ " Hafer am Bornsloß,
- 6) $1\frac{1}{2}$ " Waizen an der Erbenheimer Chaussee auf dem Gleichen,
- 7) 3 " Waizen und Korn daselbst, links.

B. Im Hainer:

- 8) $1\frac{1}{2}$ " Waizen im kleinen Hainer,
- 9) 1 " Waizen daselbst,
- 10) $\frac{3}{8}$ " Waizen am Pflasterweg,
- 11) $\frac{1}{2}$ " Gerste am Pflaster.

C. Im Mainzerfeld:

- 12) $1\frac{1}{4}$ " Korn zw. dem Schiersteiner und Dogheimer Weg,
- 13) $\frac{1}{2}$ " Gerste daselbst in der 3ten Gewann,
- 14) 1 " Waizen im Schwalbenschwanz,
- 15) $\frac{3}{4}$ " Kartoffeln an der Rheinstraße.

D. Im Hollerbornfeld:

- 16) $\frac{1}{2}$ " Waizen am Dogheimer Weg,
- 17) 1 " Waizen daselbst,
- 18) $\frac{3}{4}$ " Waizen hinter der Zintgraff'schen Hütte,
- 19) $\frac{1}{2}$ " Waizen in der Wellritz.

E. Auf Ueberhoben:

- 20) $1\frac{1}{4}$ " Waizen vor dem Ererzirplatz an der Chaussee,
- 21) 1 " Erbsen links der Chaussee und
- 22) $\frac{1}{2}$ " Waizen auf dem Leberberg.

Der Sammelplatz der Steigerer ist vor den Jahn'schen Häusern.

Wiesbaden, den 7. Juli 1856.

Der Finanzexcutant.
Walther.

3326

Corsetten,

3327

nach Maas in verschiedenen Farben werden
gemacht bei **Elisabethe Knodt**, Metzger-
gasse No. 32.

Für die Seidenzüchter.

Auf Bestellung Badischer Seidenzüchter und der Gräfl. Isenburg-Weerholz'schen Hofgärtnerei wurden in der Filanda mehrere neue Seidenhaspel gefertigt, welche nächsten Donnerstag den 10. Juli an die Orte ihrer Bestimmung versendet werden. Sie werden von zwei Seidenhaspelerinnen aus der Filanda begleitet, welche dort Mädchen in der Kunst der Seidenhaspelerei unterrichten sollen. Die Seidenzüchter sind hierdurch eingeladen, diese neuen Haspel einzusehen, um sich mit deren Construction bekannt zu machen.

3328

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

3329

Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er alle getragene **Kleider**, sowohl Herrn- als Frauen-Kleider kauft.

J. Flegenheimer,

Häfnergasse No. 5.

3330

Die diesjährige **Kornernte** von 1 Morgen Acker durch den Schiersteiner Weg ziehend ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. v. Bl.

3158

Zu miethen wird gesucht

größere Räumlichkeiten zu einer Werkstätte passend. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

3108

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermietthen.

3250

Burgstraße No. 12 ist eine schöne Wohnung zu vermietthen und den 1. October zu beziehen.

3252

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen.

3253

Ed der Nerostraße an der Allee No. 25 ist eine freundliche möblirte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ferner ein Zimmer und Kabinet mit Möbel gleich zu vermietthen; im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör ohne Möbel auf den 1. October zu vermietthen.

3254

Ellenbogengasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. October zu vermietthen.

3331

- Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche u., wegen Wohnortveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534
- Goldgasse No. 11 bei B. Weygandt ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 3257
- Große Burgstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227
- Häfnergasse No. 18 bei Lithograph Ziß ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 3258
- Häfnergasse No. 20 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. October zu vermieten. 3332
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2961
- Heidenberg No. 31 sind 2 Wohnungen zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Dasselbst ist auch ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 3333
- Kapellenstraße No. 12 ist die Vel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614
- Kirchgasse No. 7 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Cabinet, sowie Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Das Nähere bei G. C. Bücher im Pariser Hof. 3334
- Kirchgasse No. 30 ist eine freundliche Mansardwohnung, sowie auch 1—2 Keller sogleich zu vermieten. Näheres bei H. Barth. 3264
- Kirchgasse No. 29 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3335
- Kl. Schwalbacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3051
- Langgasse No. 2 ist ein Logis mit Laden auf 1. October zu vermieten. 2616
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 2963
- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
- Langgasse No. 25 ist eine kleine Familienwohnung sofort zu vermieten.** 1
- Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post ist ein geräumiger Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch den 1. October bezogen werden. 3336
- Langgasse No. 32 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. October zu vermieten. 3267
- Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 18 a. 2618
- Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 3337
- Marktstraße No. 29 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten.** 3338
- Marktstraße No. 47 ist ein Laden auf den 1. October zu vermieten. 3339
- Mehrgasse No. 31 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3262
- Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet gleich auch später zu vermieten. 2620
- Mühlgasse No. 7 ist eine geräumige Wohnung nebst Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3340

Mühlweg No. 13 im Hinterbau sind 2 bis 3 Zimmer an Herrn oder Dame zu vermietthen und können gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst zu erfragen. 3341

Oberwebergasse No. 33 ist im dritten Stock die Wohnung, welche seit 7 Jahren von Herrn Kanzlist Schmidt bewohnt war, auf den 1. October d. J. zu vermietthen. 3272

Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2757

Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermietthen. 3342

Schachtstraße No. 25 sind 4 geräumige Wohnungen zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Nähere Auskunft im Hinterbau daselbst. 3343

Schwalbacherstraße No. 2 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 2622

Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel.-Etage auf den 1. October zu vermietthen. A. Ruß. 3156

Sonnenbergerthor No. 6 ist im unteren Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einem Laden eignet, und im dritten Stock ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Das Nähere bei C. Christmann. 3344

Steingasse No. 28 ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. 3345

Taunusstraße No. 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche und sonstigem Zubehör mit oder ohne Möbel, auf den 1. September oder auf den 1. October zu vermietthen. 3187

Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack, neue Colonnade 20 und 21. 2970

Zu vermietthen

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von

227 **C. Lehendecker & Comp.**

Das an der Schwalbacherchauffe gelegene Landhaus No. 13 nebst Garten ist auf längere Zeit zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Friedrich Emmermann. 3190

Der Laden nebst Logis, welches Herr Buchhändler W. Friedrich bisher bewohnt, ist auf 1. October d. J. zusammen oder getheilt zu vermietthen. J. Poths. 3346

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3347

Rheinstraße No. 11 ist ein geräumiger Keller zu vermietthen. Das Nähere bei Jacob Poths, Langgasse. 3348

Friedrichstraße No. 22 ist ein großer gewölbter Keller zu vermietthen. 3349